

## Rund um die Sendenhorster Brennereien

Der neunte Tipp unserer Wanderserie führt Sie nach Sendenhorst, der Stadt der Stimmen. Vielleicht besteht ja ein Zusammenhang zwischen dem dort im Jahr 2008 angelegten Brennereipfad und den so schön klingenden und sicherlich wohlgeölten Sendenhorster Stimmen. Zugegeben, die Wanderstiefel dürfen bei dem 1,2 km langen Pfad im Schrank bleiben. Dafür gibt es allerdings jede Menge zu sehen.



Erkunden Sie auf diesem Stadtrundgang ein Stück Sendenhorster Stadtgeschichte.

Die zahlreichen Brennereien und Brennereifamilien haben das Leben und das Bild der Stadt Sendenhorst vor der Stadtkernsanierung über 140 Jahre lang geprägt. Im Selbstverständnis der Bürgerinnen und Bürger galt Sendenhorst dabei lange als Heimat des Sendenhorster oder auch Münsterländer Kornes.

Um dieses Stück Stadtgeschichte lebendig zu erhalten und gerade auch für die jüngeren Generationen erfahrbar zu machen, wurden alle ehemaligen Brennereistandorte im Innenstadtbereich mit Informationstafeln versehen. Genießen Sie den interessanten Rundgang auf den Spuren der Sendenhorster Brennereigeschichte. Startpunkt ist die Brennerei Graute-Hesse an der Ecke Liebesgasse/Weststraße. Um das Auffinden aller zwölf geschichtsträchtigen Orte zu erleichtern, wurde der Flyer "Sendenhorster Brennereipfad" erstellt, der im Rathaus und der Verwaltungsnebenstelle der Stadt Sendenhorst kostenfrei ausliegt oder unter [www.sendenhorst.de/brennereipfad.html](http://www.sendenhorst.de/brennereipfad.html) heruntergeladen werden kann.

Den Freunden von Kunst im öffentlichen Raum sei ein Rundgang zu den Werken des Künstlers Bernhard Kleinhans empfohlen. Wer einen Einblick in die heutigen Praktiken des Kornbrennens bekommen möchte, dem ist eine Besichtigung mit Verköstigung unter fachlicher Leitung in den Erlebnisbrennereien Sendenhorst zu empfehlen. Werksführungen werden ab 10 Personen angeboten.